

EngelskriegerZ

Schlecht geträumt, jedoch gut geschlafen...

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

ONESHOT

Harry beruhigt Hermine nach einem schlechten Traum. Was noch so passiert, müsst ihr schon selbst lesen...^^

Ist ja schließlich nur ein Oneshot und noch dazu mein Erster! Das werdet ihr schon auch noch schaffen kurz zu lesen!

Mfg EngelskriegerZ

Vorwort

Ja was soll man da großartig sagen?

Ich versuche mich das erste mal an so was....

Bin denke ich nicht sehr gut darin...

Aber lasst euch überraschen^^

Inhaltsverzeichnis

1. Die Wahrheit...

Die Wahrheit...

Hermine stand in einem dunklen Raum. Sie wusste nicht, wie sie hier her kam und sie hatte ein merkwürdiges Kribbeln im Nacken.

Etwas unsicher drehte sie sich um, um zu sehen ob noch jemand in diesem stockdunklen Raum war.

Sie sah so gut wie nichts. Nur das vor ihr an der einen Seite des Raumes eine Tür sein musste. Dies erkannte sie daran, dass man einen quadratischen leuchtenden Umriss an der Wand sehen konnte, was wiederum darauf schließen ließ, dass es hinter dieser Tür hell sein musste.

Entschlossen ging sie auf die Tür zu und versuchte sie so leise wie möglich zu öffnen. Sie stand in einem Vorhof und wusste beim besten Willen nicht wo sie war. Doch dann fiel ihr Blick in die Mitte des Vorhofes. Sie erstarrte und wollte sich umdrehen, um schnell wieder in das Haus zu laufen, aus dem sie gekommen war-doch die Tür war plötzlich verschwunden!

So drehte sie sich wieder dem Spektakel in der Mitte des Vorhofs zu. Dort standen, wie sie schätzte, ca. 100 Leute in schwarzen Kapuzenmänteln und Masken. Der Anblick ließ Hermine das Blut in den Adern gefrieren.

TODESSER!

Doch das war noch nicht mal das Schlimmste: In der Mitte des Kreises, den die Todesser bildeten, stand eine Person mit einem weißen, fahlen Gesicht und hervorstechenden, roten, schlangenähnlichen Augen, welche, wie Hermine jetzt schockiert feststellte, auf sie gerichtet waren! Die Todesser schauten ihren Herrn verwundert an, weil dessen Aufmerksamkeit wohl voll und ganz etwas außerhalb des Kreises, den sie bildeten, galt. Langsam folgten alle Blicke dem des Dunklen Lords, bis schließlich alle Augenpaare auf Hermine gerichtet waren.

Voldemort schien dies zu bemerken und begann ganz ruhig zu sprechen: "Es freut mich wirklich sehr, dass sie unserer Versammlung hier beiwohnen möchten, Miss Granger! Wie ich schon herausgefunden habe, sind sie eine sehr gute Hexe und sie sind noch dazu einer der Gründe, weshalb Harry Potter mir dauernd entkommen ist!"

Ein verächtliches Zischen ging durch die Runde, als Voldemort Harrys Namen aussprach.

"Deshalb freut es mich umso mehr, dass sie mich gebeten haben, dass ich sie in meinen Reihen aufnehme", fuhr er unbeirrt fort, "Durch diese Entscheidung werde ich erstens eine gute und begabte Dienerin bekommen und zweitens wird Harry Potter sehr viel leichter zu bekommen sein!"

Hermine hatte zwar zugehört, doch begriffen hatte sie das, was der Dunkle Lord ihr da sagte erst nach dem letzten Satz.

NEIN!

Sie hatte nie im Leben so etwas getan und würde es auch nie dazu kommen lassen! Irgendetwas stimmte an der ganzen Szene hier nicht, doch Hermine wusste nicht was.

So beschloss sie den Dunklen Lord weiter sprechen zu lassen, so dass sie die Zeit fand, die sie brauchte, um nachzudenken, was jetzt zu tun war.

"Los Wurmchwanz! Bring die Kleine mal hier her zu mir!", befahl Voldemort und erwartete, dass seinem Befehl Folge geleistet wurde. Sogleich lief ein kleiner, kahlköpfiger Mann auf Hermine zu und griff nach ihr. Er zog sie Richtung Voldemort, wobei er ihr mit Absicht ein paar Mal auf dem Weg dort hin an ihre Brüste griff und diese ein wenig drückte, ohne das es einer bemerkte. Hermine fand das ganze so abstoßend, sagte jedoch nichts. Als er dann ca. 2 Meter von Voldemort entfernt war und noch einmal kräftig zupackte, was Hermine mit einem kurzen "Aua" kommentierte, sah der Dunkle Lord dies und lies ohne mit der Wimper zu zucken das Wort "Crucio" über seine Lippen huschen und deutete mit seinem Zauberstab auf Wurmchwanz. Dieser begann sich auf dem Boden zu winden und zu schreien. Hermine war das egal. Sie wollte wieder zurück gehen, wurde aber just in diesem Moment von Voldemort persönlich am Arm gepackt und mit in die Mitte des Kreises gezogen. Der Zauber hörte auf auf Wurmchwanz zu wirken und keuchend und nach Luft ringend ging er zurück zu seinem Platz. "So Miss Granger, sie möchten also zu uns gehören?", wurde sie gefragt.

Hermine war so eingeschüchtert von diesem einen Mann, das sie ohne nachzudenken einfach: "Ja will ich", sagte.

Er sah ihr tief in die Augen, nickte dann kurz und drückte dann ohne Vorwarnung die Spitze seines Zauberstabes auf Hermines linken Arm. Sie litt Höllenqualen! Es tat so weh, sie wollte nichts sehnlicher als zu sterben! Der Schmerz wurde immer stärker und Hermines Schreie immer lauter!

"HERMINE!!! Bist du noch zu retten mitten in der Nacht so einen Krach zu veranstalten!?"

Hermine schrak hoch. Wo war sie? War alles ein Traum? Wer hatte sie geweckt? All diese Fragen waren kurz darauf auch schon beantwortet.

"Hermine du bist im Griffindor Gemeinschaftsraum! Ich bins Harry! Es wird alles wieder gut. Es war nur ein Traum!".

Hermine war jetzt hellwach. Sie konnte kaum glauben, dass das alles nur ein Traum gewesen sein soll. "Es war alles so real, Harry!", fing sie an und kurz darauf begann sie die ganze Geschichte von ihrem Traum zu erzählen. Sie ließ auch kein einziges Detail aus. Schließlich waren die beiden Freunde und Hermine vertraute Harry mehr als jedem anderen Menschen.

Als Hermine geendet hatte, brach sie in Tränen aus. Harry nahm sie kurzerhand in den Arm und strich ihr sanft über den Rücken. Hermine hörte schlagartig auf zu weinen. Sie fühlte sich auf einmal so geborgen wie noch nie in ihrem ganzen Leben. Sanft legte sie ihren Kopf auf Harrys Schulter, während Harry weiter machte mit der kleinen Massage. Auch Harry fühlte sich nicht unwohl. Eigentlich, wenn er es sich recht überlegte, fühlte er sich pudelwohl. Noch während er nachdachte, empfand er das unbändige Gefühl sie zu küssen. Sie, seine beste Freundin auf der ganzen Welt! Hermine Granger. Harry zog sie sanft von seiner Schulter weg und schaute ihr ins Gesicht.

Sie begann langsam zu lächeln und dieses Lächeln ließ Harry nicht unbeantwortet. Langsam näherten sich Harrys Lippen denen von Hermine. Als sich die beiden trafen, wurde in beiden ein Feuerwerk entzündet, welches größer nicht hätte sein können. Sie beide überkam ein unbändiges Glücksgefühl. Beide schienen in diesem Kuss unterzugehen, alles andere zu vergessen und zu verschmelzen.

Nach einigen Minuten lösten sie sich von einander.

Harry sah Hermine freudestrahlend an, wohingegen Hermine einen recht schuldbewussten Blick aufsetzte und sagte:

"Nein Harry, es tut mir leid! Ich kann das jetzt nicht!" Mit diesen Worten war Hermine aus dem Gemeinschaftsraum gesaust, ohne Harry auch nur eines Blickes mehr zu würdigen.

Harry verstand die Welt nicht mehr! Die Gefühle, die er eben gespürt hatte, waren so mächtig, er fühlte sich für kurze Zeit so, als ob Voldemort nur ein kleiner Junge wäre, den er mit Leichtigkeit besiegen könne.

Und ja, er hat auch gespürt, dass Hermine in diesem Kuss mehr fand als sie sich vor ihm eingestehen wollte!

"Was habe ich da eben nur getan? Wie konnte ich nur gehen?! Wie dumm bin ich eigentlich?". Diese Fragen stellte sich Hermine unterdessen in der Bibliothek. Sie war so wütend auf sich selbst! Wie konnte sie das nur tun? Jahrelang war sie hinter diesem einen Jungen her und dann, als sie ihn endlich bei sich hatte, hat sie ihm einen Korb gegeben!

Sie überlegte nun schon mindestens eine halbe Stunde, wie sie es wieder gut machen könne und ihr fiel einfach nichts ein! So kam sie nach und nach zu dem Schluss, dass sie einfach zurück gehen sollte und es noch ein mal zu versuchen. Sie hatte zwar nicht viel Hoffnung, dass Harry noch da sein würde, wollte es jedoch zumindest versuchen!

So machte sie sich langsam auf den Weg Richtung Griffindorturm.

Unterdessen war der völlig verwirrte Harry in einem Sessel im Gemeinschaftsraum der Gryffindors eingeschlafen.

Hermine nahm die Hand des Schlafenden und strich ihm sanft über den Handrücken.

Leise murmelte sie vor sich hin: "Harry verzeih mir bitte! Ich bin schon seit dem 3. Schuljahr hinter dir her, hab mich aber nie so recht getraut..."

Jetzt wo ich endlich hatte, wonach ich mich so lange Zeit sehnte, war ich so überrascht und gleichzeitig

geschockt und froh, dass ich doch tatsächlich ein wenig allein sein wollte! Deshalb habe ich dir kurzerhand den Rücken zu gekehrt und bin aus dem Griffindorturm verschwunden..."

Harry war natürlich schon längst wieder wach, hatte jedoch die Augen geschlossen gehalten, damit Hermine nicht aufhörte zu reden. Entschlossen griff er nach ihrem Arm und zog sie auf sich. Hermine hatte aufgehört zu reden und bekam einen recht stürmischen, fordernden Kuss von Harry. Dieser Kuss sagste ihr alles. Harry wollte auch mehr! Genau wie sie! Harry schien das für sich ganz genauso zu sehen und fing kurz darauf an, langsam Hermines Rock zu öffnen. Als dieser weg war, fing Harry auch schon an ihrer Bluse an diese aufzuknöpfen.

Hermine wurde immer heißer und küsste Harry mit Leidenschaft.

Nachdem Harry auch den störenden BH geöffnet und in die Ecke geworfen hatte, war Hermines Verlangen so groß geworden, dass sie kurzerhand Harrys Zauberstab aus dessen Tasche nahm, ihn mit einer kurzen Bewegung über sie schwang und sie daraufhin beide komplett nackt waren. Harry machte das nichts aus, nein ganz im Gegenteil! Er begann ihren ganzen Körper mit Küssen nur so zu übersähen. Hermine ließ ein etwas lautes Seufzen vernehmen. Da sie den Raum eben mit einem Lautlosigkeitszauber belegt hatte und einem Schutzzauber noch dazu, würde das sowieso keinen stören.

Nach einiger Zeit griff sie auch nach Harry und begang das selbe mit ihm, was er auch mit ihr tat. Sie küsste ihn wirklich ÜBERALL. Sie waren nun schon ca. 20 Minuten dabei, sich zu küssen und zu streicheln, da warf sich Hermine auf eines der Sofas und Harry wusste genau, was sie nun von ihm wollte....

Nach einiger Zeit, in der Harrys Körper nun wirklich mit Hermines verschmolzen war, kam Hermine letztendlich zu ihrem Höhepunkt und als Harry kurz danach seinen erlebte, klappte er über ihr zusammen so erschöpft war er.

Keuchend, aber mit einem sichtlich zufriedenen Ausdruck auf dem Gesicht, gestand er sich selbst und Hermine auch die Wahrheit ein:

"Ich liebe dich, Hermine! Ich liebe dich auch schon sehr lange.", sagte er.

Doch Hermine war schon eingeschlafen.

Mit einem kleinen Lächeln stand er von ihr auf, holte seinen Zauberstab, deutete auf die beiden und kurz danach hatte sie wieder beide ihre Kleider an. Er legte sich auf ein Sofa am anderen Ende des Gemeinschaftsraumes, um nicht zu viel den Eindruck zu erwecken, er habe was mit Hermine, nahm dann den Schutz- und den Lautlosigkeitszauber vom Raum und schlief beruhigt und glücklich ein.

So Leute das war dann mal meine erste FF! NUn ja ich weiß ja auch nich... man merkt zwar das man irgendwie ein händchen für so was bekommt mit der zeit, aber bei mir wird es wohl noch etwas dauern! :P

Ich erhoffe mir natürlich auch einige Kommentare!

Aber seid bitte nicht allzu streng mit mir! xD